



Presseinformation 27. Juni 2019

Fährmannsfest Kulturbühne am Samstag, 10. August

Die Eisbrecher (17:00 Uhr)

Die Stammgäste der Kulturbühne feiern wieder auf dem Fährmannsfest. Die Eisbrecher wurden 1994 gegründet und hatten ihren ersten Gig anlässlich eines hauseigenen Sommerfestes. Seitdem rocken sie gemeinsam die Bühnen in ganz Norddeutschland. Das Band-Projekt der Hannoverschen Werkstätten spielt sich durch den internationalen Back-Katalog, als wäre die Musik nur für sie gemacht. Mit Unterstützung von Christian Kunz beweist die Band, wie großartig Inklusion rocken kann. Marmor, Stein und Eisen bricht. Aber diese Kapelle nicht.
www.hw-hannover.de

Zehn Jahre Inklusion auf dem Fährmannsfest: der Talk (19:00 Uhr)

Die Eisbrecher feiern in diesem Jahr ihren zehnten Auftritt beim Fährmannsfest. Immer wieder spielten inklusive Ensembles und soziale Bandprojekte wie h-ART-Times und The Boppin` Blue Cats auf der Kulturbühne. Neben den Künstlerinnen und Künstlern gehören Menschen mit Behinderungen auch zum festen Team hinter den Festivalkulissen. Einrichtungen der Lebenshilfe betreuten zum Beispiel Kaffeestände und kümmerten sich um das Catering für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Künstlerinnen und Künstler. Für Gäste, die auf den Rollstuhl angewiesen oder sehbehindert sind, wird an den Festivaltagen ein Lotsen-Service angeboten.

Wir wollen das Festival nutzen, um mit Menschen mit Behinderungen sowie mit Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen und der Festorganisation im Rahmen einer Talkrunde ein Fazit zu ziehen. Dabei sind unter anderem Mitglieder von Die Eisbrecher, des Lotsen-Service, Nico Walter (Standortleiter Charlottenstraße 1 der Lebenshilfe Hannover) und Heike Block (Inklusionsbeauftragte und Ehrenamtliche der Lebenshilfe Hannover).

Modenschau Normal in Linden (19:30 Uhr)

Alle Menschen können Models sein. Alle Menschen können Vorbilder sein. Darum lädt das „Normal in Linden“ zur ersten inklusiven Modenschau auf dem Fährmannsfest ein. Das „Normal in Linden“ der Lebenshilfe Hannover ist eine Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung. Man kommt zusammen und genießt im Café, bei Stammtischen oder inklusiven Aktionen ein kulturelles Angebot. Es geht dabei darum, Zusammenhalt zu stärken, Vorurteile abzubauen und gemeinsam gut zu leben. Im „Normal in Linden“ zeigt sich, wie bunt und vielfältig das Leben mit all seinen Facetten ist. Dieses Gefühl wird nun auch beim Fährmannsfest vermittelt.

„Macht Worte!“ – der hannoversche Open Air-Poetry Slam (20:00 Uhr)

Es ist seit Jahren gute Tradition, dass Hannovers größte Live-Literaturveranstaltung „Macht Worte!“ am ersten August-Wochenende ins Freie zieht und als Open Air-Poetry Slam ein Gastspiel auf der Kulturbühne des Fährmannsfestes gibt. Mehr als 800 Zuhörerinnen und Zuhörer feierten hier in den vergangenen Jahren wilde Dichter-Duelle. Bei der Dichterschlacht unter freiem Himmel kämpfen Literatinnen und Literaten aus ganz Deutschland mit selbstverfassten Texten um die Gunst des Publikums. Sie präsentieren in jeweils sieben Minuten Rap-Lyrik, Dada-Poesie, Kurzgeschichten und Blümchen-Prosa. Schnell, anders, eingängig. Die Moderatoren Henning Chadde und Jan Egge Sedelies leiten durch den Poesie-Wettbewerb, das Publikum darf Experten-Jury spielen und wählt den Slam-Champion des Fährmannsfestes 2019.

www.macht-worte.com



TLR (22:00 Uhr)

Das Bass-Drum-Duo TLR aus Hannover ist eine Band gewordene Soundmaschine. Carlo Kallen und Lars Hansen erschaffen ihr Genre direkt selbst: Geballer statt Ballast, Reduktion statt Pop und Perfektion. Deutsche Texte treffen auf Post-Punk-Core, der die Schrankwand zerreißt. Die Musiker bringen dabei eine galante Spielerfahrung mit. Von Blanc über Paranoise, Chilli Confetti, The Ewings und Brutal Verschimmelt: Nie waren sie ungebremster.

www.2-tlr.de

Fährmannsfest Kulturbühne am Sonntag, 11. August

The Wild Men Of Wongo (16:00 Uhr)

Achtung, die Tubes sind in der Stadt! So lautete früher eine von vielen Warnungen im Vorfeld von Konzerten der legendären Rockband aus San Francisco. The Wild Men Of Wongo bringen die großartigen Rockklassiker und die witzigen, ironischen Showelemente als einzige Tubes-Tribute Show Europas auf die Bühne.

www.facebook.com/TheWildMenOfWongo

Mordslaerm (17:15 Uhr)

Die Band Mordslaerm verabschiedet sich auf dem Fährmannsfest von ihrem langjährigen Gründungsmitglied und Schlagzeuger. Ein letztes Mal kracht es am Sonntag auf der Kulturbühne. Als Abschiedsgeschenk präsentiert die Band exklusiv ihre letzte Produktion „MEGAL“. Allerdings werden auch leise Rock-Töne angeschlagen, bevor die vier verbliebenen hannoverschen Musiker mit neuen Ideen Funken schlagen.

www.mordslaerm.com

Selli And The Guns (18:30 Uhr)

Bis an die Zähne bewaffnet mit Songs, die Füße zum Qualmen bringen: Das garantiert die treffsichere Band Selli And The Guns. Die Wahl-Hannoveraner vereinen ihre verschiedenen Einflüsse aus Disco, Hip-Hop, Soul, Funk, Rock und Pop zu einer hochexplosiven Bühnenshow. Jeder Schuss ein Treffer. Geht schon mal in Deckung.

www.facebook.com/Selli-and-the-Guns-2216326575251947

UrSolar (19:45 Uhr)

Meinen die das ernst? Oder spielen die nur? Die Startlöcher werden enger, UrSolar schlüpft empor. In einem polymorphen Gewand des Alternative präsentieren sich die Newcomer aus Hannover im Bereich Rock, Pop und Funk in progressiven Abgängen. Beim Fährmannsfest findet das Quintett entsprechend einen Zugang und lädt zur Entdeckung an die Kulturbühne. Meinen sie doch ernst.

www.facebook.com/UrSolar

Kyles Tolone (21:00 Uhr)

Der Autor Oliver Uschmann lobte die Band Kyles Tolone einst für ihren Hang zu Drama, Wucht und Melancholie. Man könnte auch von Rockmusik mit Herz schreiben. Klar, das versuchen viele. Aber die Band aus Göttingen bekommt es hin. Stilistisch lässt sich das Quartett irgendwo zwischen Biffy Clyro, Kings Of Leon und den frühen Coldplay einsortieren – nur nicht so Emo, nicht so Prog, nicht so Chris Martinesk. Die Herren kommen dann doch mal aufn Punkt. Und ziehen zum Finale des Festes nochmal schön die Grasnarbe gerade.

www.kylestolone.com